

Heinrich Heine (1797-1856)

## 'Spätherbstnebel, kalte Träume,'

Spätherbstnebel, kalte Träume,  
Überflogen Berg und Tal,  
Sturm entblättert schon die Bäume,  
Und sie schaun gespenstisch kahl.

5

Nur ein einzger, traurig schweigsam  
Einzger Baum steht unentlaubt,  
Feucht von Wehmutstränen gleichsam,  
Schüttelt er sein grünes Haupt.

10

Ach, mein Herz gleicht dieser Wildnis,  
Und der Baum, den ich dort schau  
Sommergrün, das ist dein Bildnis,  
Vielgeliebte, schöne Frau!  
(56 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/heine/gedichte/chap145.html>